

C23 Pauline / Frankreich / Romanistik

Interaktionspartner: deutsche Studentin

Erhebungszeitpunkt: SS 08

Pauline aus Frankreich lebt seit einiger Zeit in Deutschland und studiert Lehramt Französisch. Nachdem ihre Kommilitonen mitbekommen haben, dass sie französische Muttersprachlerin ist, bitten sie sie gelegentlich, auf Französisch verfasste Aufsätze oder Hausaufgaben zu korrigieren. Pauline macht das gern und freut sich, wenn sie helfen kann. Einmal macht sie jedoch eine schlechte Erfahrung: Eine Studentin fragt sie, ob sie ihre Hausarbeit innerhalb einer Woche auf sprachliche Fehler durchsehen könne, und sie willigt ein, obwohl der Zeitrahmen recht eng ist. Daraufhin schickt ihr die Kommilitonin die Hausarbeit per E-Mail zu und weist dabei noch einmal darauf hin, dass sie den Text unbedingt innerhalb einer Woche zurückbekommen muss. Pauline beginnt also mit der Arbeit, aber sie schafft es nicht innerhalb der vereinbarten Zeit. Sie wird erst einige Tage später mit der Korrektur fertig und gibt die korrigierte Hausarbeit entsprechend später an die Studentin zurück. Auf ein „Danke schön“ wartet sie allerdings vergeblich. Im Gegenteil, die Studentin ist regelrecht verärgert und redet nicht mehr mit ihr. Pauline kann das Verhalten der Studentin überhaupt nicht nachvollziehen. Sie sollte doch froh sein, dass eine Muttersprachlerin ihre Arbeit korrigiert hat.

1. Warum empfindet die französische Studentin das Verhalten der Deutschen als unhöflich?
2. Warum verhält sich die deutsche Studentin auf einmal so abweisend gegenüber Pauline, obwohl diese ihr doch geholfen hat?